NACHRICHTEN
Österreich

SpVgg Ansbach trauert um Christian Kestel – Ein schmerzhafter Abschied!

Christian Kestel verlässt die SpVgg Ansbach zur Winterpause 2024 für eine berufliche Veränderung. Ein schmerzhafter Abgang für den Verein.

Ansbach, Deutschland - Bayern-Regionalligist SpVgg Ansbach vermeldet einen schmerzhaften Abgang zur Winterpause: Der 22-jährige Mittelfeldspieler Christian Kestel verlässt den Verein und wird als vierter Abgang in dieser Saison verzeichnet. Kestel steht vor einer bedeutenden beruflichen Veränderung, die ihm nicht mehr erlaubt, im Regionalligafußball aktiv zu sein. „Wir bedauern Christians Weggang sehr“, äußerte sich Christoph Hasselmeier, Sportlicher Leiter bei der SpVgg Ansbach. „Er wird uns sowohl menschlich als auch sportlich sehr fehlen“, ergänzte er in einer offiziellen Mitteilung.

Kestels Karriere und bevorstehende Veränderungen

Christian Kestel, der im Sommer 2022 aus dem Nachwuchs des 1. FC Nürnberg nach Ansbach gewechselt war, hat sich schnell zum Stammspieler entwickelt und in dieser Saison bereits 19 Spiele für die Ansbacher bestritten. Davon stand er zwölfmal in der Startelf von Trainer Niklas Reutelhuber. Die Ansbacher sehen seine Abwesenheit als großen Verlust, da er nicht nur als Spieler, sondern auch als Mensch geschätzt wurde. In einer Abschiedserklärung dankte der Verein Kestel für seine Leistungen und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft, während gleichzeitig betont wird, dass er stets willkommen sei, das Team zu besuchen, wie die Webseite von FuPa berichtet.

Gerüchte deuten darauf hin, dass Kestel möglicherweise an seine alte Wirkungsstätte in Nürnberg zurückkehren könnte, um dort eine Trainerposition im Nachwuchsbereich zu übernehmen. Nach dem Weggang von Kestel, dessen Rolle im Team signifikant war, muss die SpVgg Ansbach nun zeitnah Lösungen finden, um den Verlust zu kompensieren und die sportlichen Ziele weiterhin zu verfolgen, wie auch auf **BFV** detailliert berichtet wird.

Details	
Vorfall	Stellenabbau
Ort	Ansbach, Deutschland
Quellen	• **www.bfv.de** • **www.fupa.net**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at